

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hptm. Klomser brach mit seinem Detachement um 4 Uhr früh von Cison auf. Weil seit Mitternacht kein Schuß aus der Talsperre gefallen war und die ihm zugekommene Disposition optimistisch von Verfolgung des abziehenden Feindes sprach, gingen die Nachrichtentrupps des Zgsf. Ortler und Korp. Klecanda, dahinter der Rest des Zuges Lt. Ludwig, recht zuversichtlich vor. Nichts rührte sich in der feindlichen Stellung, die ganz verlassen zu sein schien. Plötzlich knatterten Gewehre und Maschinengewehre von vorn, von den Felsen links und auch vom jenseitigen Brenta-Ufer. So verlor die Kompanie mit einem Schlage ihre besten Patrouilleure Zgsf. Ortler, Korp. Klecanda, Johann Neumaier und Oftr. Anton Pirner. Lt. Ludwig warf sich mit seinen Leuten in die nächste günstige Stellung, die Kompanie eilte zur Unterstützung herbei, OffStw. Koplík setzte seine beiden Maschinengewehre am linken Flügel auf dem unteren Teil des Steilabfalles, den Raum vor der Front flankierend, ins Feuer. Den ganzen Tag stand die Gruppe unter lebhafter Beschießung von Maschinengewehren und Geschützen, Minen krepiereten an den Felswänden und überschütteten die Kämpfer mit einem Steinhael. Der Gesamtverlust stieg bis zum Abend auf 15 Mann.

Das Gros des Regiments, um 7 Uhr früh aufbrechend, wurde bei Incin zu einem langen Aufenthalt gezwungen, weil die Brücke über den Cison bei Vanini infolge darauf liegenden Artilleriefeuers noch immer nicht hergestellt war. Das Kaiserjägerbataillon Hptm. Tartler war bei Rocca in die Berge entsendet worden, um durch Vorgehen über Col dei Prai das Vorrücken der 3er-Schützen über den Monte Prassolan gegen den Monte Pertica zu unterstützen.

Während der Rast kam gegen 1 Uhr nachmittags die Meldung des Hptm. Klomser über seinen schweren Kampf, von den 22er-Jägern, daß sie den Feind auf der Höhe bei I Moltoni und anschließend in einer Sperrstellung des Val Gozza gegenüber hatten. Hierauf wurde Mjr. Tiliich mit dem halben IV. Bataillon angewiesen, über den inzwischen fertiggestellten Notsteg nach Cison vorzurücken, die Sperre im Val Gozza zu durchbrechen und sodann über Casa Sorde gegen den Col della Beretta vorzustößen. In dem auf dem ganzen Raum vom Cison bis zum gleichnamigen Orte liegenden Artilleriefeuer war die Vorrückung ungemein schwierig und zeitraubend. Es wurde dunkel, bis die Gruppe in Cison gesammelt war, Mjr. Tiliich beschloß im heftig beschossenen Ort zu nächtigen.

Indessen kam gegen 4 Uhr nachmittags die Meldung, daß Hptm. Tartler in schwerem Kampf um den Col dei Prai stehe. Hptm. Onkl wurde angewiesen, über Casa Pio Istituto vorzurücken, um die Kaiserjäger zu unterstützen. Das Regimentskommando folgte der Kolonne, die technische Kompanie arbeitete weiter an der Wiederherstellung der Brücke. Nach anstrengendem Marsch wurde um 11 Uhr nachts Casa Pio Istituto erreicht. Die Kaiserjäger hatten den Col dei Prai bereits genommen. Etwa 800 Schritte hinter ihnen bezog das I. Bataillon Freilager.

Oblt. Brunnsteiner war, nachdem er am Morgen im Verein mit der halben 7. den Col di Baio genommen, zwei Offiziere und 70 Mann gefangen hatte, über den Monte Cison vorgerückt und gelangte noch bis über den Monte Fredina hinaus.

Einleitung der Schlacht im Grappa-Gebiet Erstürmung des Bonato-Rückens

(16. bis 21. November 1917)

Hiezu Skizze 75

16. 11. Das Val Gozza ist in seinem unteren Teil eine schmale, unheimliche Gebirgsschlucht mit steilen Felsmauern zu beiden Seiten des tief im Gerölle herabfließenden Gozza-Baches. Einzeln abgefallen schlich das um 1/24 Uhr früh bei fahlem Mondschein von Cison aufgebrochene halbe IV. Bataillon über die Feldwache der 22er-Jäger hinaus bis zu einer Kapelle, wo ein Fußsteig gegen Pio Istituto hinaufführt. Mjr. Tiliich beschloß, diesen zu benutzen, um die Fortsetzung der Schlucht zu umgehen und vom Hange des Col dei Prai den Angriff über den weniger einge-